

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

 Ja, ich möchte weitere Informationen per E-Mail erhalten.

E-Mail

SPD-BundestagsfraktionBettina Hagedorn, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin**Hinweis****Haffkrug**Gemeinde Scharbeutz
Bahnhofstraße 7a (Parkplatz Wiesenweg Haffkrug!)
23683 Haffkrug**Einlass**

ab 19:00 Uhr

Rückantwort nur bei TeilnahmeUm Antwort auf beiliegender Karte oder per Fax
bis zum 11.07.2024 wird gebeten.**Kontakt**Bettina Hagedorn, MdB
Wahlkreisbüro
Telefon (04521) 7 16 11
Telefax (030) 227 - 7 69 20
E-Mail bettina.hagedorn.wk@bundestag.deSie sind herzlich eingeladen, mit uns ins Gespräch
zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter:

www.spdfraktion.de/termine**Hinweis zum Datenschutz**

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Veranstaltung in Online-Medien, in sozialen Netzwerken, Printpublikationen und sonstigen Massenmedien veröffentlicht werden.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

Wir behandeln Ihre Daten sicher und konform mit der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Weitere Infos: www.spdfraktion.de/datenschutz**Einladung**

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

SOS für die Ostsee – Teil II100 Millionen sind im Bundeshaushalt seit
2023 für eine Bergungsplattform für die
Räumung von Munitionsaltlasten in der
Ostsee gesichert – wie geht es weiter?Montag, den 15.07.2024
um 19:30 Uhr
im Haffhuus

23683 Scharbeutz-Haffkrug

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 17.08.2022 fand unsere Informationsveranstaltung mit dem Titel „SOS für die Ostsee: Warum wir jetzt endlich mit der Bergung von Munitionsaltlasten loslegen müssen“ im Haffhuus statt und lockte 150 Gäste an. Diese Resonanz war ein Beleg dafür, wie sehr dieses Thema die Menschen an der Ostseeküste besorgt. Damals haben wir gemeinsam mit dem zuständigen Abgeordneten und SPD-Berichterstatter im Haushaltsausschuss, Michael Thews, unterstützt von den Sachverständigen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Umweltverbänden gefordert, dass im Bundeshaushalt 100 Mio. Euro für diese Mammutaufgabe zum Schutz unserer Ostsee und der Menschen an den Küsten beschlossen werden müssen. Nur drei Monate später haben wir, als SPD-Bundestagsfraktion, mit der „Ampel“ im Haushaltsausschuss Wort gehalten – seit 2023 stehen 100 Mio. Euro allein aus Bundesmitteln für die Bergung von Munitionsaltlasten in der Ostsee bereit.

Wie viel ist seitdem zum Schutz unserer Ostsee dieses Geld ausgegeben und verplant worden? Wie sieht der weitere Zeitplan zur Munitionsräumung und zum Bau einer modernen Bergungsplattform aus, die mit Roboter-Technik gefahrlos und zügig große Mengen an Munition bergen kann? Aktuell soll laut Umweltministerium diese „industrielle Bergung“ leider erst 2026 beginnen. Klar ist: Die milliardenschwere Bergung und Entsorgung muss als gemeinsame Aufgabe von Bund und Ländern angepackt werden, wofür ein Bund-Länder Fonds im Koalitionsvertrag vereinbart wurde. Wieviel Geld plant das Land Schleswig-Holstein ein, um sich künftig – wie abgesprochen – finanziell an dieser Daueraufgabe an unserer Küste zu beteiligen?

Gemeinsam mit unseren Referent*innen möchten wir Ihnen ein „Update“ zu diesem wichtigen Projekt geben, Interessierte seriös informieren und mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns auf Sie! Ihre SPD-Bundestagsfraktion

Bettina Hagedorn, MdB

Stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag

Michael Thews, MdB

Mitglied im Haushaltsausschuss, Berichterstatter für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Programm

- 19.30 Uhr Begrüßung und Einführung**
Bettina Hagedorn, MdB
Stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag
- 19.40 Uhr Grußwort der Bürgermeisterin der Gemeinde Scharbeutz**
Bettina Schäfer
- 19:45 Uhr „Versprochen – Gehalten: 100 Millionen Euro im Bundeshaushalt seit 2023 für die Bergung von Munitionsaltlasten gesichert – meine Forderungen an das Umweltministerium in Berlin**
Michael Thews - Mitglied im Haushaltsausschuss und Berichterstatter für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- 20:05 Uhr Die politische Verantwortung der Landesregierung zur Bergung von Munition**
Sandra Redmann MdL
- 20.15Uhr „Wie versenkte Kriegsmunition unsere Meere gefährdet“**
Prof. Dr. Edmund Maser - Institutsdirektor des Instituts f. Toxikologie u. Pharmakologie, CAU Kiel Prof. für Toxikologie
- 20.30 Uhr „Wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz zur Räumung von Munitionsaltlasten beiträgt“**
Jann Wendt, Geschäftsführer & Gründer der Firma north.io GmbH und TrueOcean GmbH
- 20:40 Uhr „Die Bergung von Munitionsaltlasten im Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft und Naturschutz“**
Dagmar Struß, Leiterin NABU/Ostseeschutz SH
- 20:50 Uhr „Ihre Fragen – unsere Antworten!“**
- 21.30 Uhr Schlusswort: Bettina Hagedorn, MdB**

An der Diskussionsveranstaltung
SOS für die Ostsee – Teil II

am Montag, den 15.07.2024 um 19:30 Uhr
im Haffhuus Scharbeutz-Haffkrug nehme ich teil.

Vorname, Name

Organisation

Unterschrift